

Handschriften / Autographen

Auszug aus einem Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Waterford, 13.01.1748-06.09.1748; 29.08.1748

5. - 13. Juli 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172336

23.
nützlich man, insofern bei den ersten Abend, sehr und gewünscht wurde,
d. 5te, ein großer herrlicher, obige Personen nützlich zu sehen, aber alle Hingebend
d. 6te, fünfzehn Damen & Männer von Boarding Town Ship, ein Schiff zum
gehorchen in ihre Dienste abzuholen, für einen großen Abend bei jeder
Wetter sehr gut, wegen der schönen Regen, so die ganze
Stadt freudig sind und beständig fort dauerte, haben wir nicht
glaubt, dass wir nicht ab von dieser mal nicht bleiben. Heute erlassen
von mir von der Kirche wird das Bettman diesen Rest aller Zeit im
Land freier aber nicht sind andere dieser Einrichtung gefüllt an sich,
die sind sehr ungenutzte Halbfide, dass die beiden Klassen
Magazine sind haben auch ihren affecten den größten Verlust
war nicht fluss werden gegeben haben.

d. 7. Joints Abends traf H. Bütgen in meinem Logis an.

d. 8^{ten} befinde es sich nicht, obgleich wir ihn in ein bes. Defe
der römischen Hand annehmen d. aus unglückl. Lira ländlich
katholisch lutherisch d. auf einem reformierten Hofe, obgleich eine
unglückl. d. durch reformierte Defe sein ist. Die Leute glauben
der Defe müssen auch mit ihm handeln, die es können.
alle annehmen nach altem, den. fünf, sechs, sieben
und geschilderter Mensch, sein auch in ganzen Land
nicht bekannt als es ist.

d. 9. 4. kam 9. Kitz, fünf, Abschied zu nehmen. Nachmittags wurde
Kaiser Kaff gehalten, was eine stunde andern, von den Gais, das
Abendmal zu halten sind wie gewöhnlich. Am Abend
ein Gaus am besten, und häufig nachten.

d. 10ten kamen 2 auch vinerer besetzte Männer aus Nord Langen
 Kreis, zusammen zu versetzen, mit welcher wir auch auch
 müßte, darauf aufzuschieben andere lehrerische u. reformierte
 Vormittags häuße 2 Kinder, gedachte u. Nachmittags frische
 der Lese u. Wiederholung, wofür aber hatte der 3te Kind zu
 kaufen, welche aus der freien nachgefragt werden u. frucht
 zu stäts in die Hände kam. Auf Führung der Gottesdienste
 müßte 2 Stunden lang parthei nehmen, 3 aus den Häusern
 Kasse halten wie den Aufstand hören, es wird aber noch
 kein feind, obgleich da wir sonstmüßig u. sehr müßig
 alle zu vergeben u. in die müßige Angelegenheit zu stellen.

d. 12 by Mitts vespischen Bonil Casen untergraben und nach fort eckelung
ließ die Herrsch Magun und Böcher sehr viele im aufgebracht
waren. Abends ward ein Bonil glückselig bezogen.
Am 13. d. M. in 2 Posten Town Miss 14 Meilen von hier abge.

[illegible]